



Technologien

INNOFILL CAN C

Kompakte Klasse

03.11.2020 , 3 Min. Lesedauer

Der kompakte KHS-Dosenfüller erfreut sich wachsender Beliebtheit bei kleinen und mittelständischen Brauereien. Jetzt ist auch die Kapazität des Platzwunders selbst gewachsen. Er schafft bis zu 50.000 Dosen pro Stunde und glänzt dabei in puncto Qualität und Wirkungsgrad.

GETRÄNKEDOSE

FOTOGRAFIE / ILLUSTRATION

Frank Reinhold

TITELFOTO

Weiterhin mit kleinem Fußabdruck, jetzt aber mit großer Leistung: Mit dem Innofill Can C können ab sofort bis zu 50.000 Dosen pro Stunde abgefüllt werden.

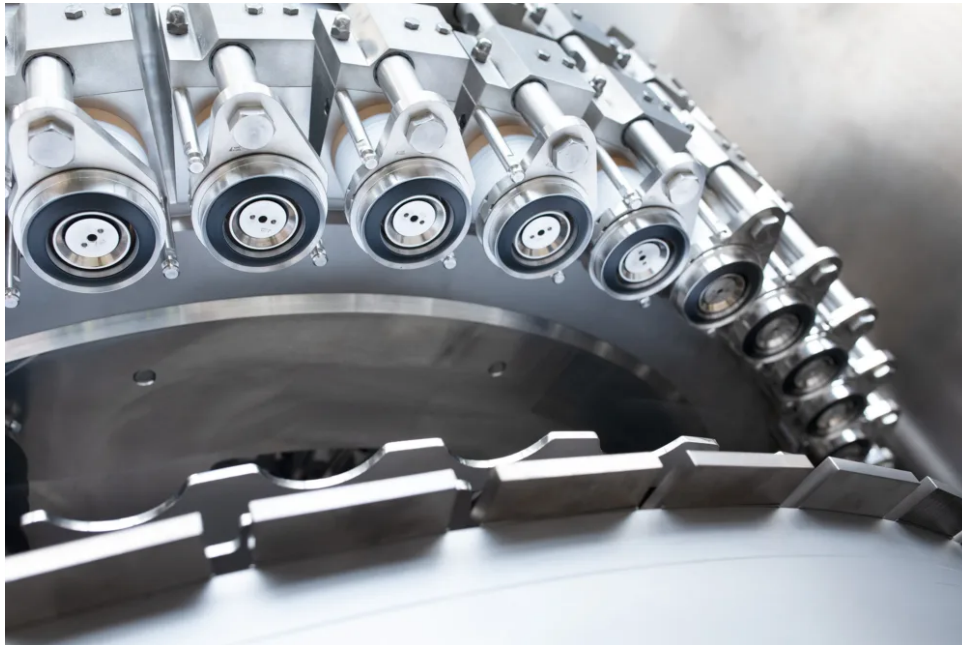
Ein echtes Erfolgsmodell ist nicht nur der große Dosenfüller von KHS. Dasselbe gilt auch für den 2017 speziell für die Zielgruppe der Craftbrauereien entwickelten Innofill Can C. Ihn gab es bisher für den kleineren Leistungsbereich zwischen 5.000 und 15.000 Dosen pro Stunde. Pluspunkte sind die Flexibilität für Behälter von 150 Milliliter bis zu einem Liter Volumen sowie die optionale Möglichkeit zur Heißabfüllung – dadurch können nahezu alle Arten von Getränken abgefüllt werden.

Auch sonst wird Anpassungsfähigkeit großgeschrieben: Immer wichtiger wird es zum Beispiel mit Blick auf die weitere Verarbeitung in der Linie, auch warm abzufüllen – eine Anforderung, die der überarbeitete KHS-Dosenfüller erfüllt. So wird Bier beispielsweise mit 18 Grad Celsius, karbonisierte Erfrischungsgetränke werden mit 20 Grad Celsius abgefüllt, um die Bildung von Schwitzwasser zu verhindern. Die in Kartons, Trays oder Sixpacks verpackten Dosen bleiben trocken; das Verpackungsmaterial weicht nicht auf, schimmelt nicht und es entstehen keine mikrobiologischen Anhaftungen.

Herausragende Eigenschaft des Füllers ist seine Kompaktheit: Füller, Verschleißer, Servicemodul und Schaltschrank sind bei Anlieferung bereits fertig montiert – die Anlage kann per Plug-and-Produce quasi sofort in Betrieb genommen werden.

Leistungsfähig für die Linie

Der Hightech-Dosenfüller begeistert mit seinem kleinen Fußabdruck zunehmend mittelständische Getränkehersteller. KHS entschloss sich deshalb, eine Version des Innofill Can C auch für den mittleren Leistungsbereich anzubieten. Dafür wurde der Teilkreis um 720 Millimeter auf 1.800 Millimeter vergrößert, sodass mit 60 Füllventilen Maschinenleistungen von bis zu 50.000 Dosen pro Stunde erzielt werden. Mit dieser Kapazität lässt sich der Innofill Can C jetzt auch in Linien mit höheren Leistungen integrieren, insbesondere in Verbindung mit Prozessanlagen wie der Mischanlage Innopro Paramix C, dem Kurzzeiterhitzer oder dem CIP-Modul. Damit kann auch im mittleren Leistungsbereich die Getränkeverarbeitung und -abfüllung platzsparend durchgängig mit KHS-Anlagen erfolgen.



↑
Noch hygienischer:
Elektropneumatisch betätigte Tulpen
zur Abdichtung der Dosen mit PTFE-
Faltenbalg.

Mehr über unseren kompakten Dosenfüller für den
niedrigen Leistungsbereich erfahren Sie auf [khs.com](https://www.khs.com)

[KHS.COM](https://www.khs.com)

Modernste Technik auf kleinstem Raum

Trotz seines geringen Raumbedarfs ist der Innofill Can C
gespickt mit Hightech – genau wie sein „großer Bruder“, der
Innofill Can DVD. Das kompakte Modell punktet mit folgenden
Technologien:

- **Niedrige Sauerstoffaufnahme bei weniger CO₂-Verbrauch**
 Das hocheffiziente Füllsystem mit dem patentierten CO₂-Spülverfahren CAN+ ermöglicht eine niedrige Sauerstoffaufnahme. Gleichzeitig senkt es den CO₂-Verbrauch gegenüber konventionellen Anlagen um bis zu 40 Prozent.
- **Hohe Füllgenauigkeit**
 Die Füllventile des rechnergesteuerten Füllsystems sind mit magnetisch-induktiven Durchflussmessern ausgestattet. Sie stellen eine gleichmäßige Füllmenge und exakt gleich große Kopfräume in den Dosen sicher.
- **Sichere Produktqualität**
 Die Verwendung von PTFE als Dichtungsmaterial schließt die Aromaübertragung von einem auf das andere Produkt nahezu vollständig aus. Das Material ist einfach und sehr effektiv zu reinigen. Das sorgt für bessere Hygiene und senkt den Verbrauch von Reinigungsmedien.
- **Durchdachtes Hygienic Design**
 Die Tulpen zur Abdichtung der Dosen werden rein elektropneumatisch betätigt – im hygienisch sensiblen Bereich entfallen konventionelle Kurven und Rollen. Die Abdichtung der Tulpen erfolgt auch hier über einen PTFE-Faltenbalg. Beides zusammen ermöglicht den kompletten Verzicht auf Wasserschmierungen.
- **Energieeffiziente Antriebe**
 Wie in allen KHS-Maschinen werden auch für den kompakten Dosenfüller Servomotoren und -antriebe der höchsten Energieeffizienz genutzt.
- **Schnelle Formatwechsel**
 Die Standardmaschine verarbeitet mit ihren Tulpen Dosenmündungen vom Typ 200 bis 206. Ein einfacher Formatwechsel und die direkte Anbindung an das Servicemodul verkürzen die Umstellzeiten beim Wechsel von Formaten sowie Produkten.
- **Integrierte Verschleißer-Lösung**
 In den Innofill Can C ist der Dosenverschleißer der auf diesem Gebiet weltweit bekannten Ferrum AG integriert. Neben einer Lösung mit drei Verschleißspindeln sind für höhere Leistungen auch Versionen mit sechs beziehungsweise acht verfügbar – diese mit automatischer Höhenverstellung.

Der Innofill Can C ist ein weiteres gutes Beispiel dafür, dass KHS Hightech und im großen Maßstab bewährte Innovationen für alle Betriebsgrößen bereitstellt -auch für kleinere oder mittelständische Brauereien.

Der Weg funktioniert allerdings auch umgekehrt: Die Technik der elektropneumatischen Anhebung und Absenkung der Tulpe etwa wurde eigens für die kompakte Maschine entwickelt. Dort hat sie sich so bewährt, dass sie jetzt auch in der upgedateten Version der großen Maschine, dem Innofill Can DVD, verwendet wird.

Noch Fragen?

Manfred Härtel

Product Manager Filling, KHS GmbH, Bad Kreuznach

+49 671 852 2644

manfred.haertel@khs.com